

GEMEINDEBRIEF

ALT-KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

CHRISTI-HIMMELFAHRT

FEBRUAR 2025 BIS APRIL 2025

STEINBRECH



ABLENKUNGEN

Ablenkungen können weit hinaustragen, so weit hinaus, dass wir vergessen, wo die uns zugedachte Richtung überhaupt zu finden ist. Wir landen dann da, wo wir lieber uns selbst vertrauen als Gott. An welcher Stelle verlässt du den Weg, verstrickt in Stolz oder Ablenkung?

Jesus kommt zu uns als der Gute Hirt und sucht abseits des Weges nach allen Verlorenen und Verirrten – er sucht, um zu finden und zu retten.

Br. Luke Ditewig, Society of St. John the Evangelist

KAUFBEUREN-NEUGABLONZ
OSTALLGÄU · SCHONGAU



Für alle. Fürs Leben.
Unsere Kirche.



Liebe Leser und Leserinnen unseres Gemeindebriefes,

am häufigsten wird das Wort „Ablenkungen“ heute mit Ablenkungen vom Arbeitsplatz in Verbindung gebracht. Ablenkungen von dem je eigenen Weg des Glaubens ist kein populäres Thema. Ich schreibe das Vorwort am Anfang eines neuen Jahres, doch mit dem vorliegenden Gemeindebriefes gehen wir auf die österliche Vorbereitungszeit und auf Ostern zu.

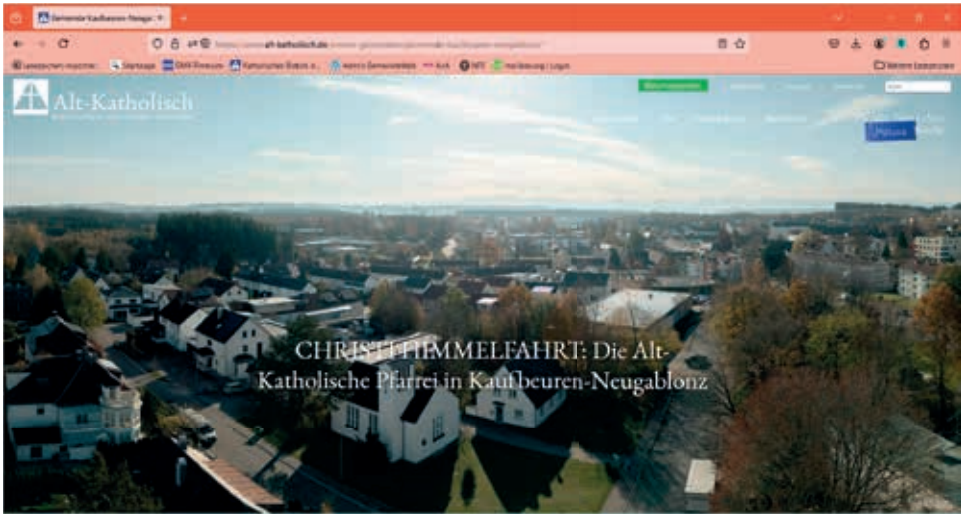
Die 40-tägige Vorbereitungszeit auf Ostern will uns helfen, mehr Konzentration auch in unser Glaubensleben einziehen zu lassen, uns weniger vom Weg ablenken und zerstreuen zu lassen. Und wir beginnen die Vorbereitung auf Ostern auch nicht in erster Linie mit Zerknirschung, sondern mit Gemeinschaft, mit Fischessen und inspirierendem Kölsch. Mancher Export in den Freistaat Bayern hat doch auch sein Gutes. Bitte beachten Sie, dass wir Ostern in diesem Jahr an einem anderen Tag und zu anderer Uhrzeit feiern, als es in Neugablonz bislang Tradition gewesen ist. Wir treffen uns erst am Ostersonntagmorgen um 6 Uhr, nicht schon am Karsamstag. Die Gemeindeversammlung hat diesem Versuch ausdrücklich zugestimmt, um zu sehen, ob das gemeinsame Osterfrühstück nicht besser zur Osternacht passt als eine späte Nachtmahlzeit.

Wer wissen will, was gegen Ablenkungen zu tun ist, wird in Büchern und/oder im Internet fündig. Dabei ist es bei den Tipps gegen Ablenkungen unerheblich, ob es sich um Ablenkungen vom Arbeitsplatz oder Ablenkungen vom Lernpensum handelt. So sollen Störgeräusche und Störquellen abgeschaltet werden, unnötige Gespräche unterlassen werden, progressive Muskelentspannung oder autogenes Training unternommen werden und häufiger Pausen gemacht werden. Am nachdrücklichsten empfohlen wurde bei wichtigen Aufgaben eine „Stille Stunde“, die komplett für Kreativität und Konzentration reserviert wird. Das wäre doch eine gute Idee für die Vorbereitungszeit auf Ostern hin. Höchstwahrscheinlich ist das nicht täglich einzurichten und praktikierbar, aber einmal in der Woche scheint mir ein realistisches Ziel zu sein.

Gutes Vorankommen beim Abstellen von Ablenkungen wünscht

*Ihr/Euer Pfarrer
Holger Laske*



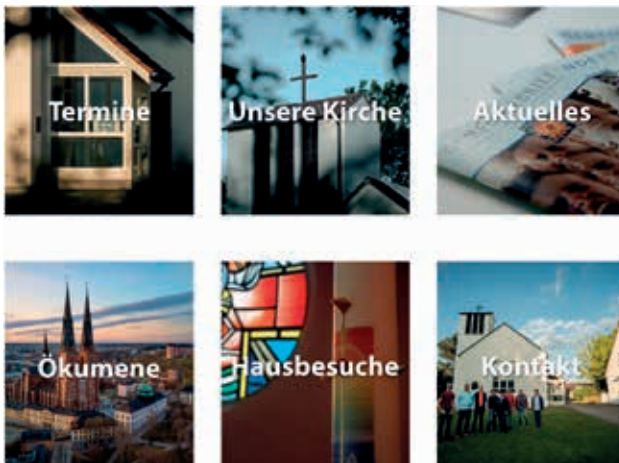


Neues Aussehen unserer Gemeinde im Internet

Der Kirchenarbeitstag im August sorgte für das Aufhübschen von Kirche, Gemeindehaus und Außenanlagen. Unser Auftritt im Internet ist ebenfalls aufgehübscht, als Projekt der Björn Rieger Media. Die Informationen sind übersichtlicher und gestraffter, wer mehr Informationen und Text haben möchte, kann dies mit Klicken auf „für mehr Informationen“ bewerkstelligen, ohne den Überblick zu verlieren, denn

am Seitenanfang haben Interessierte durch ein Kästchen immer die Möglichkeit, zur Startseite zurückzugelangen und eine neue Auswahl zu treffen. Für den neuen Internetauftritt hat Björn Rieger neueste Drohnentechnik eingesetzt, allerdings nur, um ein Foto von unserem Gelände und den Bergen zu machen, nicht um das Pfarrhaus zu beschließen. Schauen Sie doch selbst einmal im world wide web unter:

<https://kaufbeuren.alt-katholisch.de>



VERSCHIEDENES

Dank für Plakate

Das Kopierzentrum Kaufbeuren mit der Inhaberin Justina Titz hat uns in diesem Jahr wieder die Plakate mit der Übersicht unserer Weihnachtsgottesdienste kostenlos zur Verfügung gestellt. Ohne großen Extra-Aufwand ist mit diesem Plakat unser Gemeindeschaukasten alle Jahre wieder weihnachtlich dekoriert.

Ein herzliches Vergelts' Gott an Justina Titz!

www.kopierzentrum-kaufbeuren.de

Für Kinder und Jugendliche: das Zeug zum Superhelden

Der Bund alt-katholischer Jugend (baj) berichtete auf der letzten Synode enthusiastisch über die gemeinsamen Freizeitfahrten, die jedes Jahr angeboten werden. Einmal im Jahr begleitet Bischof Matthias den baj auf der Fahrt RingFrei. Die diesjährige Fahrt geht Anfang Mai nach Reichartshausen, in den Rhein-Neckar-Kreis. Die Landschaft dort wurde wegen ihrer Vielfalt



und Schönheit unter Landschaftsschutz gestellt und gehört zum Naturschutzgebiet Neckartal-Kleiner Odenwald. Für RingFrei bitte den abgedruckten Flyer in diesem Gemeindebrief beachten. Als Ziel der Freizeitfahrten schreibt der baj: *>Wir sind die Jugendorganisation unserer Kirche und möchten Dich mit den anderen Jugendlichen aus unserem Bistum der alt-katholischen Kirche zusammenbringen. Dem baj gehören automatisch alle Kinder und Jugendliche unseres Bistums im Alter von 12 bis 28 Jahren an. Grundsätzlich sind alle Angebote des baj ökumenisch offen.<*

Interessierte Kinder und Jugendliche können sich über die Eltern selbständig anmelden oder sich an unser Pfarramt wenden.



Konto:
 Bund Alt-Katholischer Jugend
 IBAN: DE38 3705 0198 1930 6539 75

Zuschuss:
 Der baj möchte Freizeiten für alle Jugendlichen im Bistum anbieten. Niemandem soll auf Grund seiner finanziellen Lage die Teilnahme an einer Jugendfahrt verwehrt bleiben.
 Wenn ihr einen Zuschuss benötigt, wendet euch bitte vertrauensvoll an Stefan Leitenbacher.

Stefan Leitenbacher, Bistumsjugendseelsorger
 Tel: 0151 68189478
 Mail: baj.seelsorge@alt-katholisch.de



Wir freuen uns auf euch!



Dein Team:

Name:	Gemeinde:
Lukas Bundschuh	Ravensburg
Alicia Dörfer	Frankfurt
Michael Kulpfer	Bonn
Roman Heß	München
Moritz Schomburg	Stuttgart
Alena Spranger	Ravensburg
Amelie Wornbacher	Aschaffenburg
Leander Arens	Münster
Matthias Harten	Bonn
Maike Wombacher	Aschaffenburg
Severin Janus	Frankfurt
Stefan Leitenbacher	Weidenberg und Coburg

Der Bund Alt-Katholischer Jugend und
 Bischof Matthias Ring biden herzlich ein zu

RING FREI - RUNDE 14



VOM
 30.04.2025
 BIS
 04.05.2025



LIEBE JUGENDLICHE,



Bald ist es wieder soweit, eine neue Runde Ring Frei steht vor der Tür.

Dieses Mal geht es nach Reichartshausen, wo wir mit euch ein paar tolle Tage verbringen wollen.

Wie jedes Jahr hat sich euer Leitungsteam ein spannendes Motto für euch überlegt.

„Du hast das Zeug zum Superhelden!“

Wenn mal wieder alles zu viel wird, kommt so ein Superheld wie gerufen. Umso besser, wenn du selbst dieser Held bist.

Aber was ist es, das in uns allen steckt und uns zu Superhelden macht?

Und wie schaffen wir es, diesen Helden in uns zu aktivieren?

Diesem und vielen weiteren Fragen wollen wir dieses Jahr auf dem Grund gehen.

Aber neben thematischen Einheiten stehen auch wieder viel Action, Spaß und Miteinander auf dem Plan.

Das Wochenende richtet sich an alle Jugendliche im Alter von 12 bis 28 Jahren. Auch an die, welche nicht unserem Bistum angehören.

Treffpunkt ist vor Ort in Reichartshausen.

Für gemeinsame An- und Abreise mit einem Teammitglied oder anderen Teilnehmer*innen nehmt bitte mit Lukas Bundschuh Kontakt auf.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!



Was du wissen musst:

Ort: Haus Centblick, Reichartshausen
 Neue Industriestraße 18, 74934 Reichartshausen

Anreise: Mittwoch, den 30.04.2025
 ab 17:00 Uhr

Abreise: Sonntag, den 04.05.2025
 ab 12:00 Uhr

Kosten: 140€ bis 200€

Alter: Ab 12 Jahren

***Preisgestaltung:**

Wir möchten durch eine faire Preisgestaltung allen die Möglichkeit geben, an RingFrei teilzunehmen. Der kalkulierte Preis beträgt **170 €/p. P.** Welcher Preis innerhalb des oben genannten Rahmens als angemessen betrachtet wird und lesbar ist, entscheidet jede/r individuell nach den persönlichen Möglichkeiten. Wir vertrauen darauf, dass jede/r das rechte persönliche Maß findet.

Du brauchst eine Befreiung für die Schule? Dann wende dich bitte mit dem Namen deiner Schule, deiner Klassenleitung und deinem Geburtsdatum an Lukas Bundschuh.

Wenn du weitere Fragen hast, wende dich am besten an:

Lukas Bundschuh, Bistumsjugendleiter
 Tel: 0171 8376161
 Mail: baj@alt-katholisch.de

Alicia Dörfer, stellv. Bistumsjugendleiterin
 Tel: 0176 34465354
 Mail: baj.stellv@alt-katholisch.de

ONLINE ANMELDUNG



**Anmeldeschluss ist der 31.03.2025
 Begrenzte Teilnahmezahl!!!**

Der Teilnehmerbeitrag muss bis zum **31.03.2025** auf dem Konto des baj's eingegangen sein.

Telefonisch oder per Mail übermittelte Anmeldungen können aus rechtlichen Gründen leider nicht berücksichtigt werden!

Bei einer Abmeldung später als 30 Tagen vor Fahrtbeginn stellen wir 50% des Fahrpreises in Rechnung, bei später als 14 Tagen müssen wir den vollen Preis in Rechnung stellen (Ausgenommen sind medizinische Gründe mit Attest).



Maschinenschaden verursacht ökumenischen Kick in Neugablonz

Ein Pumpenschaden auf der Behindertentoilette führte Ende Oktober 2024 dazu, dass unsere unmittelbare evangelisch-lutherische Nachbargemeinde nicht bloß die Gemeinderäume wegen Duftausbreitung nicht mehr nutzen konnte, sondern auch den damit verbundenen Kirchenraum. So fand schon der lutherische Reformationsgottesdienst am 31.10. in unserer Kirche statt, wobei Pfarrer Laske für die alt-katholische Gemeinde die Mitbenutzung unserer Kirche so lange anbot, „wie es nötig ist“. Am ersten Novembersonntag feierten wir die Gottesdienste noch getrennt, doch die nächsten beiden Sonntage folgte jeweils auf einen evangelischen Wortteil des gemeinsamen Gottesdienstes eine alt-katholische Eucharistie. Ökumenisch ist das fast schon ein „alter Hut“, denn bereits seit dem Jahr 1985 laden sich Gemeinden der Evangelischen Kirche in Deutschland und alt-katholische Gemeinden gegenseitig zu Eucharistie und Abendmahl ein – ohne dass die Voraussetzungen voller Kirchengemeinschaft gegeben sein müssten. Das gemeinsame Kennenlernen beim Kirchenkaffee der Gemeindemitglieder sorgte für manche Horizonsweiterung und Anteilnahme.

Für den Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Christuskirche hat uns Beate Güthner,

Pfarrsekretärin und Kirchenvorstandsmitglied, folgenden Text zukommen lassen:

„Das war schon mehr als pure Gastfreundschaft, die uns begegnet ist, als wir wegen unserer defekten Hebeanlage unsere Kirche nicht nutzen konnten. Nachdem unsere Pfarrerin Ulrike Butz angefragt hatte, ob wir nicht vielleicht den Gottesdienst am 3. November in der altkatholischen Kirche Christi Himmelfahrt feiern könnten, bekam sie nicht nur direkt und ohne Umschweife die Zusage von Pfarrer Holger Laske, sondern darüber hinaus sofort das Angebot, auch weitere Gottesdienste in Christi Himmelfahrt zu feiern. Was für ein Glücksgriff! So



konnte nicht nur unsere Vikarin Marieluise Sonnemeyer ihren ersten eigenen Gottesdienst – in ökumenischer Form – am Reformationstag abhalten, sondern auch der so wichtige Beurteilungsgottesdienst von Pfarrer Tobias Zeeb im altkatholischen Hause stattfinden. Fast wie auf den Geschmack gekommen, fand auch der darauffolgende Gottesdienst ökumenisch, dieses



Mal mit Pfarrerin Ulrike Butz bei unseren Gastgebern statt. Doch damit nicht genug. Nicht nur die gottesdienstfeiernde Evangelische Gemeinde fand ein vorübergehendes Zuhause, auch die beiden Chöre der Christuskirche durften sich über die Gastfreundschaft freuen. Und nicht zuletzt konnten sogar die Kindergottesdienstkinder in der Gastküche ihre Martinsgänsle backen. Beim gemeinsamen Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten wurden wir mit großer Herzlichkeit aufgenommen, angenommen, mitgenommen. Selbst den Legobautag am Buß- und Bettag hätten wir noch in eurem Hause stattfinden lassen können, doch gerade rechtzeitig konnte die Hebeanlage repariert werden. Doch waren sich alle einig: das war keine einmalige Sache, das wird auf jeden Fall wiederholt, gerne dann auch mal in der Christuskirche. Das nächste Mal, wo wir bei euch zu Gast sein werden, wird übrigens der Weltgebetstag 2025 sein. Wir werden uns garantiert wieder wie zu Hause fühlen. Ganz herzlichen Dank für die Aufnahme der „Heimatlosen“, fast schon wie zu Beginn der Geschichte von Neugablonz.“

AUSBLICKE

Einladung zur 1. Gemeindeversammlung

Was alle angeht, soll von allen entschieden werden – dieser Grundsatz ist nicht nur für Synoden passend, sondern auch für die Gemeindeversammlungen auf lokaler Ebene. Bei der ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr geht es sowohl um die Finanzen wie auch um die Lage unserer Gemeinde. Im Herbst wird eine zweite Gemeindeversammlung nötig werden, denn die Amtszeit der Kirchenvorstände ist ja von der letzten Synode – auf Antrag unserer Kaufbeurer Gemeinde – von 6 auf 4 Jahre reduziert worden. Dementsprechend wird die Hälfte des Kirchenvorstands alle 2 Jahre neu gewählt. Dazu aber mehr im nächsten oder übernächsten Gemeindebrief.

Unsere Frühjahrs-Gemeindeversammlung findet am **Sonntag, 30. März 2025** nach dem Sonntagsgottesdienst statt. Wen die Zeitumstellung an diesem Wochenende sehr plagt, darf ausdrücklich auch nur zur Gemeindeversammlung (ca. 10:45 Uhr) erscheinen. Das ist besser als gar nicht mitzuentcheiden.

Hier die vorgesehene Tagesordnung für unsere Gemeindeversammlung

1. Jahresrechnung 2024 (Manfred Schöler)
2. Erläuterung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2025
3. Entlastung des Kirchenrechners und des Kirchenvorstandes
4. Wahl der Rechnungsprüfer für 2025
5. Festlegung des Kirchgeldes für 2025
6. Bericht über die Lage der Gemeinde (inkl. Seelsorgebericht des Pfarrers für 2024) und Aussprache darüber

7. Information der Gemeinde über die durchgeführten und verbleibenden Baumaßnahmen
8. Liturgisches und Theologisches: Osternacht, Gestaltung Christvesper, Themenabende
9. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anträge
10. Verlesung und Verabschiedung des Protokolls und Annahme nach SGO § 45a



Zeitumstellung

Auch wenn der Wechsel von Winter- auf Sommerzeit und andersherum Ende Oktober von der Europäischen Union längst abgeschafft sein wollte, werden wir auch im Jahr 2025 wieder als einheitliche Aktion der ganzen Nation zweimal am Zeiger drehen. In der Nacht von Samstag, 29. März auf Sonntag, 30. März 2025 werden die Zeiger der Uhr dabei vorgestellt: von zwei Uhr nachts auf drei Uhr nachts. Unser Körpergefühl verliert bei der Zeitumstellung im Frühjahr also eine Stunde.

Fastenpredigten – zum Jubiläum des Konzils von Nizäa

Die Konfessionen in Deutschland, die über den Tellerrand ihrer eigenen Kirche hinausblicken wollen und den Austausch mit ganz unterschiedlichen anderen Kirchen suchen, sind in der Regel in ökumenischen Arbeitsgemeinschaften (abgekürzt ACK) zusammengeschlossen. Als sich am 10. März 1948 die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland gründete, gehörte unser alt-katholisches Bistum mit zu den 5 Gründungsmitgliedern der ersten Stunde. Die Gründung der deutschen ACK geschah sogar noch gute 4 Monate, bevor der Weltrat der Kirchen (oder: Ökumenischer Rat der Kirchen) in Genf gebildet wurde. Damals war der Weltrat der Kirchen noch sehr protestantisch und westlich geprägt, doch das änderte sich in den 1960er-Jahren mit dem Zustrom zahlreicher orthodoxer Kirchen des Ostens und soeben erst unabhängig gewordener Kirchen aus ehemaligen Kolonialgebieten des Südens. Die Römisch-Katholische Kirche gehörte aus einem gewissen Alleinvertretungsanspruch nicht zu den Gründungsmitgliedern, doch hat das Zweite Vatikanische Konzil die Beziehungen zwischen dem Weltrat der Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche sichtlich verbessert. Bei Gründung des Weltrats gehörten schon beeindruckende 147 verschiedene Konfessionen dem ökumenischen Zusammenschluss an, heute (bzw. Stand 2022) sind es 352 Mitgliedskirchen, die weltweit etwa 580 Millionen Christen vertreten. Zur ACK in Deutschland gehören nicht nur evangelische, baptistische, katholische (rk und ak), anglikanische und orthodoxe Kirchen, sondern auch unbekanntere wie die Heilsarmee, Methodisten, Mennoniten, die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche, die Evangelisch-altreformierte Kirche oder die Herrnhuter Brüdergemeinde.

Lange Einleitung, kurzer Sachbezug: Wer heute im Internet die Seite der ACK Deutschland aufruft, stößt unweigerlich auf das Jubiläum 1700 Jahre Konzil von Nizäa. Also nicht silbernes Jubiläum mit 25 Jahren oder goldenes Jubiläum mit 50 Jahren, sondern 1700 Jahre. Da lohnt sich das Hinschauen. Die Tagungen, Symposien und Gottesdienste anlässlich dieses Jubiläums sind zahlreich, die Eckpunkte des Konzils werden auch heute noch von fast allen Konfessionen geteilt.

Im Jahr 325 kommen in Nizäa [in der Nähe von Byzantion, aus dem später Konstantinopel (heute Istanbul/Türkei) hervorging] Bischöfe aus der ganzen damals christianisierten Welt zusammen. Die Einladung kommt vom damaligen Kaiser Konstantin, der Lehrstreitigkeiten im noch jungen christlichen Glauben beilegen will. Auf der Tagesordnung steht beispielsweise ein gemeinsames Osterfestdatum, aber auch Beratungen über die Gottheit Christi. Diese legen den Grundstein für das heutige Verständnis der Dreifaltigkeit. Dass wir heute Gott als dreifaltig verstehen und bekennen, hat entscheidend mit den Beschlüssen des damaligen Konzils zu tun. Auf dem Konzil von Nizäa wird auch der Grundstein für das sogenannte Große Glaubensbekenntnis gelegt [bei uns im Gesangbuch unter der Nr. 6, was in Neugablonz häufiger an hohen Festtagen benutzt wird]. Das Große Glaubensbekenntnis erhielt beim Konzil von Konstantinopel 381 seine endgültige Form. Heute kann es innerhalb der ACK Kirchen trotz unterschiedlicher Konfessionszugehörigkeit gemeinsam gebetet werden.

Fastenpredigten als thematische Reihen sind in Deutschland weit verbreitet und haben sogar den Namen an die Politik hergeben müssen (das Politiker-Derblecken bei der Starkbierprobe auf dem Nockherberg). Das Jubiläum von Nizäa soll Anlass sein, über Grundlegendes unseres Glau-

bens nachzudenken und auch einige geschichtliche Hintergrundinformationen zu erhalten. Vom ersten bis fünften Sonntag der österlichen Bußzeit (Vierzigtagezeit) stehen die Predigten unter diesem Thema. Wer daran interessiert ist, bei Vorbereitung und Durchführung mitzutun, wende sich einfach ans Pfarramt. Ideen von mehreren Leuten werden den Fastenpredigten gut bekommen.



Ostern – Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie, dass unsere Osternachtfeier als neue Erfahrung vom Abend des Karsamstags auf den Morgen des Ostersonntags wandert. Die Gemeindeversammlung im letzten Jahr hat beschlossen, dies einmal probeweise zu tun. Das heißt natürlich nicht, dass wir probeweise die Überwindung des Todes feiern und uns nur probeweise österlich freuen. Doch es soll ausprobiert werden, ob Liturgie und Sättigungsmahlzeit nicht zu dieser Tageszeit besser zueinander passen.



Die Karwoche (Heilige Woche) und Ostern im Überblick

Palmsonntag (13. April 2025)

Segnung der Palmzweige und Eucharistie
um 9:30 Uhr

Gründonnerstag (17. April 2025)

Messe vom Letzten Abendmahl
um 19:00 Uhr

Karfreitag (18. April 2025)

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
um 15:00 Uhr

Ostern (20. April 2025)

Feier der Osternacht
um 6:00 Uhr in der Früh

Ostermontag (21. April 2025)

Abendliche Eucharistie in St. Dominikus*
um 17:00 Uhr

*wir treffen uns bei trockenem Wetter um 15 Uhr an der Dominikuskirche zum österlichen Emmausgang. Bei Regenwetter entfällt der Emmausgang, doch der österliche Abendgottesdienst in der Dominikuskirche bleibt.

Weißer Sonntag (27. April 2025)

Eucharistiefeyer
um 9:30 Uhr

Dominikuskirche

Bei der Überarbeitung unseres Internetauftritts stieß ich unweigerlich auf die Dominikuskirche als erste kirchliche Heimat der Alt-Katholiken in Kaufbeuren. Und dass der „Förderverein St.-Dominikus-Kirche Kaufbeuren e.V.“ im Jahr 1995 ins Leben gerufen werden konnte, geht maßgeblich auf den Priester im Ehrenamt Hans Panhans aus unserer Gemeinde zurück. Deswegen ist es bedauerlich, dass mit der Konkurrenz zweier Gottesdienstgemeinden, zwischen denen sich einer meiner Vorgänger streckte, der Gottesdienstort St. Dominikus schlussendlich ausgelaufen ist. Wir wollen an zwei Gelegenheiten im Jahr allen Liebhabern und Liebhaberinnen dieses baulichen Kleinods wieder einen altkatholischen Gottesdienst in der St.-Dominikuskirche anbieten. Der erste Termin dieses Vorhabens ist am Ostermontag (21. April 2025).



Wetterabhängig steht vor dem Gottesdienst um 17:00 Uhr in St. Dominikus ein Emmausgang (Treffen hierzu 15 Uhr).

Doch der Ostermontagsgottesdienst in der Dominikuskirche ist fix und findet unabhängig vom Wetter statt.



Ein Vierteljahrhundert ist es nun her: Am 7. Mai 2000 wurde ich in Augsburg zum Priester geweiht, und am 21. Mai 2000 feierte ich in meiner Heimatgemeinde Sigmarszell die Primiz. Als Primizspruch habe ich damals ein Zitat aus dem zweiten Korintherbrief gewählt:

„Meine Gnade genügt dir, denn sie erweist ihre Kraft in der Schwachheit.“
(2Kor 12,9)

Was dieser Satz für mein priesterliches Wirken bedeutet, habe ich erst im Lauf der Jahre gelernt bzw. lerne es immer noch. Seit meiner Priesterweihe war ich in fünf verschiedenen Gemeinden tätig, davon die mit Abstand längste Zeit, nämlich 16 Jahre, ehrenamtlich in unserer Gemeinde. In meiner alt-katholischen Zeit in Neugablonz habe ich viel erlebt. Ich habe vier Pfarrer kommen und/oder gehen sehen und in zwei Vakanzzeiten sozusagen die seelsorgliche Lücke überbrückt. In den weniger turbulenten Zeiten, so wie jetzt gerade, freut es mich, dass ich einfach in der Gemeinde mitmachen und bei Bedarf in den Gottesdiensten einspringen kann.



Dieses Jahr steht nun mein **Silbernes Priesterjubiläum** an, eine Gelegenheit, dankbar auf die vergangenen 25 Jahre zurückzublicken. Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein!

Den Festgottesdienst feiern wir am

11. Mai 2025 um 15:00 Uhr in unserer Pfarrkirche Christi Himmelfahrt.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mitfeiern können. Weitere Informationen zum Jubiläum finden Sie auf der Internetseite:

www.silber.seelenraum.eu



Sie können auch einfach diesen QR-Code scannen:

Auf dieser Seite können Sie sich auch bis **spätestens 3. April** für den Gottesdienst und den anschließenden Empfang anmelden. Die vorherige Anmeldung hilft uns, alles planen und organisieren zu können.

Falls Sie keinen Internetzugang haben, ist eine Anmeldung natürlich auch telefonisch unter 08241/91 83 203 möglich, oder nach einem Gottesdienst beim Kirchenkaffee.

Ich freue mich darauf, dieses Fest mit Ihnen allen zu feiern!

Ihr Priester im Ehrenamt
Markus Schäfler

RÜCKBLICKE



Taufe im November

Das jüngste Mitglied unserer Gemeinde heißt Freya Mia Kramer und ist am 3. Mai 2023 in München geboren. Ihre Taufe war bereits kurz nach Vollendung ihres 1. Lebensjahres in Friesenried angesetzt, nachdem sie beim Vorgespräch durch Salbung mit Katechumenenöl unter die Taufbewerberinnen aufgenommen worden war. Schon da war sie neugierig und wissbegierig, schlief eigentlich ungern, weil sie ja etwas verpassen könne. Wegen Krankheitsgründen musste der Mai-Termin allerdings nach hin-



ten verschoben werden, und mit anderthalb Jahren am 10. November 2024 war Freya noch weiter entwickelt als beim ersten Salbungstermin. Dementsprechend vernünftig und erwachsen verhielt sie sich dann auch bei ihrem eigenen Tauftermin – trotz Nebels vor und um die Kirche herum. Das Wetter an dem Tag war und blieb seltsam zweigeteilt: in Neugablonz war der komplette Sonntag grau, an Freyas Zuhause in Marktoberdorf herrschte blauer Himmel und Sonnenschein, so dass man sogar in der Sonne angenehm draußen stehen konnte. Im Dezember hat Freya im häuslichen Marktoberdorf dann noch mit der Geburt von Kali eine Schwester bekommen. Für das gedeihliche Wachsen von beiden die besten Wünsche von unserer Pfarrgemeinde.



Auftakt in den Advent

Im letzten Jahr war der Vorabend des ersten Advents durch massiven Schneefall so weiß geworden, dass niemand von außerhalb von Neugablonz verkehrsmäßig sicher zum Adventsbasar gelangen konnte. Manche waren komplett zugeschnitten, so dass an ein Wegfahren gar nicht zu denken gewesen war. In diesem Jahr fiel der erste



Schnee gut 10 Tage früher, aber dafür in räumlichen Portionen. So konnten wir uns am Vorabend des Ersten Advents wieder zu Gottesdienst, Adventsbasar und geselligem Beisammensein bei Würstchen und Salaten treffen. Neu auf dem Angebotstisch des Basars waren Krippen, die von Dieter Schütz gestiftet wurden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die bei Vorbereitung und Durchführung, bei Deko und dem Spenden von Materialien mitgeholfen haben!





„Bald ist Nik’lausabend da ...“

Schon im letzten Jahr hatte der Aktionskreis Neugablonz einen Besuch des Nikolauses für Familien, Kinder und staunende Einzelpersonlichkeiten organisiert. Damals schon war das fami-



lienfreundliche Angebot gut angenommen worden: es kamen etwa 200 Kinder. In diesem Jahr hatte Thorsten Friedrich, der als Bischof von Myra liturgisch korrekt gekleidet war und keinen Weihnachtsmann-Verschnitt darbot, mehr als das Doppelte zu tun. Es kamen rund 450 Kinder – dazu Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten. Während die Kinder über ein goldenes Telefon mit dem Christkind telefonieren konnten, war ein Weihnachtsbasar für die Erwachsenen im Foyer des Gablonzer Hauses aufgebaut. Unsere Gemeinde war mit einem Stand vertre-



ten, und Isolde Friedrich, Helga Gesang und Marianne Siegmund halfen fleißig mit, dass auch noch Kostbarkeiten unseres Gemeindebasars Abnehmer und Abnehmerinnen fanden. Optisch unterstützt wurde der Stand durch das neue Roll-up unseres Bistums und eine Strandfahne (beach flag) als Hingucker.



Erwartungen an das Neue Jahr

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind – wir waren bei der Lichtvesper am 1.1.2025 sogar 4 Mitfeiernde. Da die Lichtvesper an Neujahr immer unmittelbar der Jahresschluss-Andacht an Silvester folgt, war mit einem großen Besucheransturm auch nicht zu rechnen. Statt einer Predigt nach der Verlesung des Evangeliums von der Namengebung Jesu fragte unser Pfarrer, ob in dem überschaubaren Kreis Interesse an einem Austausch der Erwar-

tungen an 2025 bestehe. Das war der Fall, also nahm sich Holger Laske kurzerhand einen der Ministrantensitze aus dem Altarraum und setzte sich zwischen die Kirchenbänke. Es war ein sehr persönlicher und ehrlicher Beginn des neuen Jahres.



GEMISCHTES UND TERMINE



Unsere Verstorbenen

Katrin Schauer
* 18.6.1939 † 19.10.2024

„Freut euch, dass eure Namen im
Himmel aufgeschrieben sind.“

(Lukas 10: 20)

Bitte im Kalender ggf. schon reservieren – Änderungen/Aktualisierungen möglich

Montag, 3. Febr. 2025 19:30 Uhr
Kirchenvorstand (1. öffentliche Sitzung)

Mittwoch, 5. März 2025
nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus Heringsessen mit Kölsch

Montag, 17. März 2025 19:30 Uhr
Kirchenvorstand (2. öffentliche Sitzung)

Sonntag, 30. März 2025
nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus (ca. 10:45 Uhr) Gemeindeversammlung (Tagesordnung siehe separaten Artikel hier im Gemeindebrief)

Mittwoch, 7. Mai 2025 19:00 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet in unserer Pfarrkirche

Sonntag, 11. Mai 2025 15:00 Uhr
Festgottesdienst zum Silbernen Priesterjubiläum von Markus Schäfler

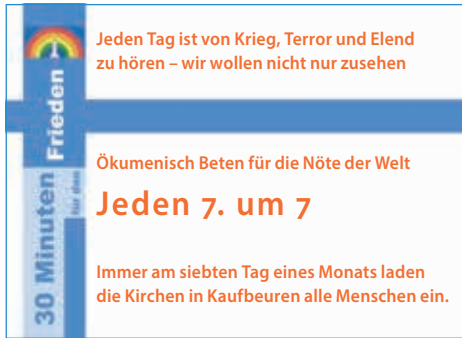
Samstag, 24. Mai 2025 10-13 Uhr
25 Jahre Gratislädle/Kaufbeurer Tafel mit langer Tafel in der Altstadt

Kirche im Rundfunk BR 2 „Positionen“

16. Februar 2025 6:45 – 7:00 Uhr
N.N. [Namen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor]

30. März 2025 6:45 – 7:00 Uhr
N.N. [Namen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor]





Ökumenisches Friedensgebet jeweils am 7. um 7

Das regelmäßige ökumenische Friedensgebet am 7. um 7 findet in verschiedenen Kaufbeurer Kirchen statt.

Beginn ist immer um 19:00 Uhr;
die Wochentage wechseln je nachdem,
wie der 7. im Monat fällt.

Die nächsten Gebete sind:

- **Freitag, 7. Februar 2025**
in der röm.-kath. Kirche St. Thomas,
Hirschzell (Thomasplatz 2)
- **Freitag, 7. März 2025**
in der röm.-kath. Kirche St. Ulrich
(Gartenweg 28)
- **Montag, 7. April 2025**
in der Freien evangelischen Gemeinde /
Kirche im Kino (Gartenweg 6)

WEITERE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Männerstammtisch

Der Männerstammtisch trifft sich regulär am **dritten Mittwoch im Monat**.

Beginn ist um 19:00 Uhr im
Restaurant „Alte Heimat“,
Gewerbestr. 80

87600 Kaufbeuren-Neugablonz
(falls nicht anders angekündigt).

Die nächsten Termine sind:

19. Februar, 19. März und 9. April 2025. Der
Apriltermin verschiebt sich wegen der Karwo-
che nach vorn.

Auskunft erteilt **Werner Friedrich** unter
der Rufnummer (08341) 688 04.



**Weltgebetstagsgottesdienst am Fr. 7.3.2025
um 19:00 Uhr in unserer Kirche**

Frauengruppe

Die üblichen Termine für die Frauengruppe lie-
gen ebenfalls am **dritten Mittwoch im Monat**.
Die kommenden Treffen der Frauengruppe sind
am:

19. Februar, 19. März und 9. April 2025.

Der Apriltermin verschiebt sich wegen der Kar-
woche nach vorn. Die Treffen finden an unter-
schiedlichen Orten je nach Absprache und Pla-
nung statt. Nähere Auskunft über das nächste
Treffen der Frauengruppe gibt

Hanne Metka-Friedrich unter der
Telefonnummer (08341) 642 54.

Gottesdienstübersicht Februar bis April 2025

Pfarrkirche Christi Himmelfahrt, Jägerstraße 4, Kaufbeuren-Neugablonz

[W] = Liturgie mit Weihrauch

Wegen des Jubiläumsgottesdienstes haben sich einige Jahresgedächtnisse verschoben;
bei Änderungswünschen nehmen Sie doch bitte mit dem Pfarramt Kontakt auf.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienstform	Tag/Sonntag/Festtag	Gedächtnisse/ Bemerkung
Bitte auf abweichende Anfangszeiten achten!				
2. Feb. 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier [W]	Darstellung des Herrn / Lichtmess	Franz Bönsch, Erika Tandler, Heidi Timmermann, Hans-Jürgen Peter, Heinz Panhans
9. Feb. 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	5. Sonntag nach Epiphanie (5. d. Lesereihe)	Centa Harries, Peter Richter, Alfred + Elfriede Peter, Manfred Fackler
16. Feb. 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	6. Sonntag nach Epiphanie (6. d. Lesereihe)	Karl-Heinz und Erna Schill, Inge Stich, Erich Bergmann, Hugo Knappe, Martin Krüger
23. Feb. 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	7. Sonntag nach Epiphanie (7. d. Lesereihe)	Gertrud Erl, Reinhard Nußbaum
2. März 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	Letzter Sonntag nach Epiphanie	Susanne Tulach, Dieter und Martha Bönsch
5. März 2025	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Aschenkreuz-auflegung	Aschermittwoch	nach dem Gottesdienst Heringessen mit Kölsch im Gemeindehaus
7. März 2025	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Cookinseln)	Weltgebetstag	in unserer Pfarrkirche Christi Himmelfahrt
9. März 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	1. Sonntag der österlichen Bußzeit	Hildegard Fuchs, Walter Menzel
16. März 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	2. Sonntag der österlichen Bußzeit	Thomas Schultz
23. März 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	3. Sonntag der österlichen Bußzeit	Margot Weiß

30. März 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	4. Sonntag der österlichen Bußzeit (Lätare)	Andrea Peczler, Otto Kaulfuß – anschließend Gemein- deversammlung im Gemeindehaus
6. April 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	5. Sonntag der österlichen Bußzeit	Frederick Borsch
13. April 2025	9:30 Uhr	Palmweihe & Eucharistiefeier	Palmsonntag	Otto Wondrak, Anna + Karl-Heinz Erben, Ilse Bödefeld
17. April 2025	19:00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl	Gründonnerstag	
18. April 2025	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden & Sterben Jesu	Karfreitag	
19. April 2025		privates Tag- zeitengebet	Karsamstag: Tag der Grabesruhe Christi	
20. April 2025	6:00 Uhr	Osternachtfeier [W]	Ostervigil	
21. April 2025	17:00 Uhr	Abendmesse in der Kirche St. Dominikus	Ostermontag	Bei trockenem Wetter mit Emmausgang, Treffen hierzu 15 Uhr an St. Dominikus
27. April 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	2. Sonntag in der Osterzeit (Weißer Sonntag)	Hildegard Schär, Helga Schöler, Wolfgang Liehmann
4. Mai 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	3. Sonntag in der Osterzeit (vom Guten Hirten)	Maria Sommer, Klaus Sommer, Maria Kirchhof, Johanna Kirchhof, Klaus Worm, Ilse Rössler
11. Mai 2025	15:00 Uhr	Eucharistiefeier [W]	4. Sonntag in der Osterzeit	Festgottesdienst zum Silbernen Priesterjubiläum von Markus Schäfler
18. Mai 2025	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	5. Sonntag in der Osterzeit	Adele und Wenzel Hrdina, Wolfgang Urban, Achim Gesang, Erhard Kittel



Kontaktdaten

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
Christi Himmelfahrt
Fichtenweg 6 · 87600 Kaufbeuren
Pfarrbüro (0 83 41) 98 114

Pfarrer Holger Laske

Fichtenweg 6 · 87600 Kaufbeuren
Mobiltelefon (01 60) 12 98 114
E-Mail kaufbeuren@alt-katholisch.de

Priester im Ehrenamt Markus Schäfler

Am Oberfeld 14 · 86807 Buchloe-Honsolgen
Telefon (0 82 41) 9 18 32 03

Interims-Kirchenvorstandsvorsitzender

Pfr. Holger Laske

2. Vorsitzende des Kirchenvorstand

Marianne Siegmund

Schriftführer Alexander Rieger

Kirchenrechner Manfred Schöler

E-Mail kaufbeuren.finanzen@alt-katholisch.de

Team Jugend

E-Mail kaufbeuren.jugend@alt-katholisch.de

Konto der Gemeinde – Spenden können

steuerlich geltend gemacht werden. Kontoinha-

berin: Alt-Katholische Gemeinde Kaufbeuren

IBAN: DE79 7335 0000 0000 2834 57

BIC: BYLADEM1ALG

Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.: Kirchenvorstand
der alt-katholischen Gemeinde Kaufbeuren-
Neugablonz; nicht namentlich gekennzeich-
nete Textbeiträge wurden von Pfr. Holger
Laske verfasst.

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum

1. Mai 2025. Sie können mit Beiträgen zur
Mitgestaltung des nächsten Gemeindebriefes
beitragen, z.B. durch Hinweise auf Veranstal-
tungen oder mit kurzen Schilderungen zu The-
men unserer Gemeinde bzw. unseres Glaubens.
Beiträge können auch per E-Mail übersandt
werden:

kaufbeuren@alt-katholisch.de

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
ist der 3. April 2025.**

Layout: Jeannette Dangl, Aresing · Fotonachweise: Soweit nicht am Bild
anders gekennzeichnet: Privat oder Pfarrei.

STEINBRECH

Feb. 2025 bis April 2025



Du mein Hirte?

Führ mich zu blühenden Weiden,
lass mich lagern an strömendem Wasser,
dass meine Seele zu Atem kommt,
dass ich die rechten Pfade wieder gehen kann,
dir nach.

Du mein Hirte? Nichts würde mir fehlen.

Muss ich in den Abgrund, die Todesschlucht,
dann packt mich die Angst – bist du bei mir,
werde ich nicht sterben vor Angst.
Du hast den Tisch schon gedeckt,
meine Spötter wissen nicht, was sie sehen:
dass du meine Füße wäschst, sie selbst mit Balsam,
mir einschenkst. Trink nur, sagst du.

Nichts wird mir fehlen.

Lass es so bleiben, dieses Glück,
diese Gnade, all meine Lebensstage.
Dass ich bis ans Ende meiner Jahre
wohnen werde in deinem Haus.
Du mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Huub Oosterhuis, 1933-2023

Für alle. Fürs Leben.

 Kirche.